

An alle
ordentlichen und außerordentlichen
Mitglieder des
Geschichteclub Stahl

Linz, im Februar 2022



2. Halbjahresbericht 2021

Sehr geehrte Mitglieder,

nachfolgend berichten wir über die wichtigsten Ereignisse des 2. Halbjahres 2021 im
Geschichteclub Stahl:

Wiederum mussten wir coronabedingt im 2. Halbjahr 2021 unsere Aktivitäten sehr
einschränken - der Journaldienst am Montag und Dienstagvormittag wurde jedoch
aufrechterhalten.

Trotz dieser Einschränkungen konnten wir wieder folgende Aufgaben erledigen:

Fotoarchivierung:

Durchsicht und Erfassung der vorhandenen Fotos, Glasplatten, Negative, Dias und
Bildbestände (Walzwerke, Gießerei, ehem. Industrieanlagenbau, Stahlbau, Personal,
Allgemein, Seeschifffahrt und Reisen, Gebäude, Versorgungsbetriebe,
Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit, Werksschutz, Werksfeuerwehr)

Herr Zinnöcker war uns – in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Kaltwalzwerks-
Betriebsleiter Maschek - bei der Durchsicht und Auswahl der Bilder aus dem
Kaltwalzwerk 1 und Kaltwalzwerk 2 und der Feuerverzinkung 2 für die Überarbeitung
der Geschichte der Kaltwalzwerke sehr behilflich. Für die Beisanlagen wird uns bei
der Überarbeitung und Ergänzung der Beisanlage Herr Truschner behilflich sein.

Erstellung einer Liste zur Erfassung der wichtigsten Inbetriebnahme- bzw. Stilllegungs-
daten im Stahlwerk der Hütte Linz.

Einspielung der Berichte von Zeitzeugen des 1. Bombenangriffs, welche auf DVDs,
CDs, & Digital-Videos, Audios/digitalisierte Audios gespeichert waren, in unsere
zentrale Datenbank.

Weiterarbeit an der virtuellen Ausstellung.

Digitale Erfassung seines Lehrlingswochenplans des 1. Lehrjahres 1953/1954 (zur Verfügung gestellt von Herrn Gottlieb Maschek).

Überarbeitung der Ordnerverzeichnisse der übersiedelten Ordner aus unserem früheren Standort in der Glimpfingerstraße.

Zusammenarbeit mit Fr. Kepplinger (voestalpine Kommunikation) bezüglich

- Fotos von den Herren Kossygin und Tyshkow. Der Honorarkonsul von Russland ist mit der Bitte um Fotos für ein Fotoalbum über Besuche an uns herangetreten.
- der Schließung des Werkes Liezen, da ein ehemaliger Mitarbeiter des Werkes in Liezen diesbezüglich Erkundungen einholte.
- Zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit der voestalpine-Kommunikationsabteilung wurde mit Frau Kepplinger ein monatliches Jour Fix vereinbart.

Weitere Anfragen, die wir positiv erledigen konnten, erhielten wir bezüglich des LD-Stahlwerkes Russland, des Werkshotels 4 in Linz und über Artikel des Modellbaus in der VÖEST aus den früheren Jahren.

Von einem Studenten erhielten wir seine Masterarbeit „Industriebau im Nationalsozialismus“ am Beispiel der „Bearbeitungswerkstätte“ der Eisenwerke Oberdonau GmbH., Linz, wofür er im Geschichtclub Unterlagen sichtete. Weiters ersuchte ein Student um Dokumente und Unterlagen von 1945 bis 2000 für seine Masterarbeit.

Aus einem Nachlass wurde uns der Geochemische Atlas der Republik Österreich übergeben.

Im August ernannten wir im Rahmen einer kleinen Feier unser Gründungsmitglied Günther Krannich zum Ehrenmitglied des Geschichtclub Stahl – die Ehrung fand in unseren Clubräumen statt.



Im September konnten wir endlich wieder einmal eine Studienfahrt machen. Sie führte uns nach Steyr zur Landesausstellung „ARBEIT WOHLSTAND MACHT“ zum Museum Arbeitswelt.

Die sehr gut aufbereitete Ausstellung im Museum Arbeitswelt wurde uns allen von der Führerin sehr verständlich präsentiert.



Ende November erhielten wir die traurige Mitteilung, dass unser langjähriges Vereinsmitglied Alois Kriechbaumer im 98. Lebensjahr von uns gegangen ist.



Alois kam im September 1945 in die VÖEST und absolvierte den REFA Lehrgang Werkmeisterschmiede und zusätzlich die Maschinenschlosser-Lehre sowie 6 Semester Ingenieur-Schule.

Nach 38jähriger Dienstzeit, zuletzt in der Arbeitsvorbereitung NEM (Nichteisenmetalle) tätig, ging er im Juni 1983 in Pension.

In seinem Lebenslauf schrieb er u.a. folgendes über seine Mitgliedschaft im Geschichtclub Stahl: *Eines Tages im Jahre 1987 hat mich Helmuth Gröbl - wir kannten uns von der Dienstzeit her, fast 50 Jahre - eingeladen mit nach Steyr zu fahren, die Ausstellung "Arbeitswelt" zu besuchen. Gesagt - getan. Ich habe mir dabei nicht viel gedacht, aber Helmuth hat sich damals schon Gedanken gemacht, auch in Linz eine Ausstellung zu machen. Und bald darauf wurde im kleinen Rahmen 1987 der Geschichte Club VOEST, der heute einen hohen Bekanntheitsgrad besitzt, ins Leben gerufen."*

Alois war Organisator für sämtliche manuellen Arbeiten im Clubgeschehen und bei den Ausstellungen, aus Altersgründen und aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen hat er sich in den letzten Jahren verständlicherweise aus dem aktiven Clubleben zurückgezogen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Treue zum Geschichtclub Stahl, indem Sie uns ideell und finanziell unterstützen und dürfen Ihnen auch heuer wieder einen Zahlschein zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages und einer eventuellen Spende beilegen.

Hans Peter Narzt e.h.
(Obmann)

Barbara Steidl e.h.
(Schriftführerin)

Geschichtclub Stahl
A 4020 Linz, Stahlstraße 33, Tel. 0732/341429
E-Mail: geschichtclubstahl@aon.at
Internet: www.geschichtclubstahl.at
Bank: Raiffeisenbank Linz-Kleinmünchen, Zwgst. Neue Welt, IBAN: AT27 3422 6000 0034 3293